Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 118. **Mittwoch, den 23. Mai** **1849.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. Mai 1849.

Die Herren Gutsbesitzer v. Grüben aus Kumzow, Schiffert und Mad. Richter und Familie aus Neuenburg, die Herren Kaufleute Kämpfe, Ruprecht u. Raner aus Berlin, log. im Engl. Hause. Frl. Bruns u. Gouvernante aus Graudenz, Herr Gutsbesitzer Schröder aus Weinsdorf, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Flemming nebst Frau Gemahlin aus Janowratzlw, Herr Kaufmann Schikowski aus Rastenburg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Hemmert u. Familie aus Stoltzenfelde, die Herren Kaufleute Oppenheimer aus Mainz, Weder aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Treubrod nebst Gattin aus Zankenzin, M. Nadolni aus Kulitz, Ziehm a. Gremblin, Ewst a. Liebenau, Fräul. Rentierin Johanne Becker aus Elbing, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer Rand aus Stumsdorf, Frau Gutsbesitzer Harder nebst Familie aus Lissau, Herr Kaufmann Lachmanski u. Fr. Borchardt aus Pr.-Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Lieutenant Roß aus Braunsberg, log. im Hotel de Petersburg.

AVERTISSEMENT.

1. Das zum Neubau der abgebrannten grünen Brücke erforderliche Bauholz, sowie die Zimmer- und Schmiede-Arbeiten, letztere mit Ausschluß der Reparatur der alten vorhandenen Stücke, sollen im Wege der Submission öffentlich ausgeboten werden. Zur Einreichung versiegelter, in den einzelnen Positionen des Anschlages ausgefüllter und berechneter Submissionen haben wir einen Termin

auf Donnerstag den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur anberaumt, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen. Der Bau-Anschlag nebst Zeichnung und die Bedingungen sind ebendaselbst täglich einzusehen, und fordern wir die Herren Holzhändler und die Herren Zimmer- und Schmiedemeister zur Betheiligung auf. Die Zimmerarbeiten sollen an 2 Meister vergeben werden und haben sich daher je 2 Meister über ihre Submission zu einigen und solche einzureichen. Submissionen von einem Meister werden nicht angenommen.

Danzig, den 18. Mai 1849.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

2. Die heute Morgens 2¾ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, beehrt sich, statt besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen v. Heidebreck,

Danzig, den 22. Mai 1849. Pr.-Lieut. 4. Inf.-Regts.

Todesfälle.

3. Gestern Abend halb 7 Uhr endete Gott die mehrjährigen körperlichen schweren Leiden des Königlichen Artillerie-Premier-Lieutenants a. D. Adolph Theodor Richter im 47sten Lebensjahre. Er wird tief betrauert von Eltern, Gattin, Geschwistern, nähern und entferntern Verwandten; seinen Freunden, zu denen er auch viele seiner früheren Kameraden zählte, widmen wir diese Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Danzig, den 22. Mai 1849. Die Hinterbliebenen.

4. Den nach langem Leiden heute 4½ Uhr Nachmittags erfolgten sanften Tod des pensionirten Regierungs-Kanzelei-Inspectors Johann Karl Friedrich Menger, im 72sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt allen Freunden und Bekannten an

Danzig, den 21. Mai 1849. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

5. Die „Deutsche Verfassung“ nebst dem Reichswahlgesetze ist brochirt für 2½ Sgr. zu haben Frauengasse 886. bei A. Schroth.

Anzeigen.

6. E. Sohn ord. Eltern, d. Lust h. d. Schmiedeprof. z. erl., k. s. m. Holzg. 7.

7. Einem Knaben ordentlich. Eltern, der die Bäckerei erlern. will, wird eine Stelle nachgewiesen im Gesinde-Vermiethungs-Bureau Scharrmachergasse 1977.

8. Einem hohen Adel u. ein. hochzuverehrenden Publikum empfiehlt sich zum bevorstehenden Gesinde-Wechsel mit brauchbar. männl. u. weibl. Dienstboten das Vermiethungs-Bureau Sandgrube 391., 1 Thüre. Wittwe Schumacher.

9. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, d. 24., 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Gewerbebörse.
Der Vorstand des Danziger Allg. Gewerbe-Vereins.

10. **Herren-Hüte** in Filz u. Seide werden nach dem neuesten Façon schnell und billig modernisirt Poggenpfuhl 195. Radomsky, Hutmacher.

11. Freitag, den 25. Mai c., ☐ Eugenia z. g. L. M-C. III.

12. **Unsern verehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, dass mit der Lossung unserer pr. Cap. J. B. de Jonge, Schiff Gesina Jantina, von Bordeaux erhaltenen Weine, wahrscheinlich am nächsten Freitag, den 25. d. Mts., angefangen wird.**

Lierau & Jüncke.

13. Das Grundstück nebst Garten und Stall in Schellingsfelde, Mittelstraße No. 54., ist sogleich zu verkaufen. Näheres daselbst.

14. Weißmönchen Hintergasse 151., will man ein Kind in Pflege nehmen.

15. Ein Geschäftsreisender nach Berlin, Hamburg pp. wünscht noch mit Aufträgen auf Plätzen dieser Reiseroute beehrt zu werden. Gefällige Adressen nimmt Herr F. Christ, Frauengasse No. 831., entgegen.

16. M. H. Rosenstein & Co., Langgasse 516., empfehlen ihr Lager der neuesten und geschmackvollsten Gold- und Silberwaaren zu den allerbilligsten Preisen.

17. Tagneterg. 1311., stehen 12 neue birken polirte Rohrstühle bill. z. verk.

18. Es hat sich auf einem Gute eine Windhündin eingefunden. Näheres Hundegasse 238. parterre.

19. Mehrere Kapitalien verschiedener Größe, stehen vorzugsweise auf ländliche Hypothek, zur ersten Stelle zu begeben. Commissionair Schleicher, Lastadie 450. Vormittags: Langenmarkt 505.

20. Es wird einem jungen Menschen zur Erlernung der Landwirthschaft eine Stelle nachgewiesen Hundegasse 238., parterre.

21. Wer trockene Nußbaum-Bohlen, wenn auch in kurzen Enden, verkaufen will, beliebe sich zu melden im Comtoir der Gewehr-Fabrik, Niederstadt.

22. Für altes Gold und Silber zahlen die höchsten Preise M. H. Rosenstein & Co., Langgasse No. 516.

23. Eine Kinderfrau sucht vom 2. Juli d. J. einen Dienst als Kinderfrau, oder beim Wochenbett; es sei auf dem Lande oder in der Stadt. Zu erfragen im Gasthause „Hotel de Danzig“ bei Herrn von Rembowski.

24. Ein gebildetes junges Mädchen, welches schon in einem der größeren Putzgeschäfte conditionirt hat, kann in meinem Laden engagirt werden. C. E. Elia-

25. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Mittwoch, d. 23. großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

26. Eine Broche mit 3 Rubinen ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung abzugeben Breitgasse No. 1140.

27. **Veteranen=Verein.**

Donnerstag, den 24., Versammlung im „Prinz von Preußen“ auf Neugarten.

28. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Versammlung heute Abend **6½** Uhr. Englischer Lesezirkel.

29. Zum 1. Juni brauche ich einen ordentlichen Marqueur beim Billard.

Brämer, Breitgasse 1133.

30. Unterzeichnete

machen einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die Anzeige, daß sie von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr auf dem Langenmarkte im Hotel du Nord, Zimmer parterre, anzutreffen sind und empfehlen sich mit ihrer Auswahl Wollastonscher Augengläser, für kurze, weite u. schwache Augen, Conservations-Brillen für Diejenigen, welche bei Licht arbeiten um die Sehkraft des Auges zu stärken, sowie auch ganz vorzügliche Brillen für Damen; sobald sie die Augen gesehen haben, werden sogleich die passendsten Gläser bestimmt und erlauben sich, alle diejenigen Personen, die noch an Augenschwäche leiden, höflichst zu sich einzuladen. Diese Gläser sind von den berühmtesten Aerzten als die vorzüglichsten empfohlen worden, weil sie die Eigenschaft besitzen, ein schönes Licht zu geben und ein weites Sehfeld haben; durch den Gebrauch dieser Gläser werden die schwächsten Augen gestärkt, wovon ein jeder Abnehmer sich selbst überzeugen wird. Gleichfalls sind Lorgnetten für Herren u. Damen, sowohl für kurzsichtige als für schwache Augen zu haben, auch Gläser für Personen, welchen beim Ausgehen die Augen thränen. Ferner einfache und doppelte Theaterperspektive, Mikroskope, Fernröhre von verschiedenen Größen, mit achromatischen Gläsern, alle Arten Loupen. Auch schleifen sie Gläser zu jeder beliebigen Einfassung. Ihr Aufenthalt dauert nur bis Sonnabend, den 26. d. M.

Gebr. Strauß, Hof-Optiker aus Berlin.

Zeugniß.

Die mir von den Herren Gebr. Strauß vorgelegten Brillen und geschliffenen Gläser sind von so gutem Material, von solcher Reinheit und so richtig geschliffen, daß ich sie einem jeden empfehlen kann.

Dr. Berendt.

Danzig, den 19. Mai 1849.

31. Ein Hauslehrer findet in der Nähe von Danzig in einem soliden Hause zum Unterrichte von 5 Kindern eine vortheilhafte Stellung. Adressen werden unter der Chiffre P. v. P. im Intelligenz=Comtoir angenommen.

32. Auf ein gut belegenes Grundstück werden zur 1sten Stelle 7 — 800 rtl. gesucht. Näheres bei Herrn Seiffert, Ziegengasse 766.

33. Ein Landmädchen, das bereits 4½ Jahre in einer Schnitt-, Gewürz- und Schnapshandlung conditionirt hat, wünscht in dieser Branche ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Schmiedegasse 95., 2 Treppen hoch.

34. Von der Ketterhagergasse nach der Jopengasse, durch die Plautzen- und Portschaisengasse, ist eine Elle weißer Moiree verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung Ketterhagergasse 105. H abzugeben.

35. **Tägliche Journalier-Verbindung** n. Elbing mit Ansch. a. d. Dampf. n. Königs. Abf. Nchm. 3 U. Glockenth. u. Laterng.-E. 1948. Th. Hadlich.

36. Ich warne hiemit Jedermann, weder meiner Frau noch meinen Kindern irgend etwas zu borgen oder verabfolgen zu lassen, da ich keine dieser Schulden bezahlen werde.

Ohra Niederfeld, den 14. Mai 1849. Gottlieb Wendt.

37. In unserer Anstalt ist die Stelle eines Irren-Wärters erledigt und werden ordentliche und kräftige Personen, die eine solche anzunehmen bereit sind, aufgefordert, sich mit ihren Führungs-Attesten Donnerstag, den 24. d. Mts., Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr, daselbst im Conferenz-Zimmer zu melden. Die Besoldung ist 5 Rtl. pro Monat nebst freier Station.

Danzig, den 19. Mai 1849.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Heyn. Gertz. Focking. Schweitzer.

38. Während meiner Abwesenheit wird Herr Louis Wiener in meinen Geschäften pr. Procura zeichnen.

Danzig, den 12. Mai 1849. F. G. Fuchs.

39. **Tägl. Journal.-Verb. zw. Danzig u. Elbing** m. A. a. d. Dampfs n. Königsb. Abf 4 U. à Pers. 1 rtl. 5 sg. Gleichzeit zeige ich ganz ergeb. an, d. Montag, Mittw. u Freit. e Extra-Wag., 3½ U. Nachm. p. Pers. 25 sg. Fleischg. 65. abfährt. F. Schubart

Vermiethungen.

40. Neugarten 505. ist die Haupt-Etage, aus 6 aneinanderhängenden Zimmern nebst Zubehör und Pferdestall bestehend, wegen Abmarsch des jetzigen Bewohners zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst im Erdgeschoß bei Hartwig.

41. Schmiedegasse No. 292. ist ein Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

42. Mattenbuden 265. s. 2 Zimm. u. Küche u. Bod. zu Johannis, a. sof. z. v.

43. Heil. Geistgasse 956. sind Stuben m. Meubeln billig zu verm.

44. Dienergasse 149. ist 1 kleines Logis m. Meubeln zu verm. u. gl. zu bez.

45. Pelonken No. 7. steht ein herrschaftliches Wohngebäude nebst Stallung, Garten und auf Verlangen auch mit einigen Morgen Wiesen zu vermiethen.

46. Brodbänkengasse 674. sind einzelne auch zusammenhängende Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

47. ☛ Langgasse 520. sind 2 Hangestuben auf Verlangen auch Küche, mit oder ohne Meubeln, zum 1. Juli zu vermiethen. Es eignet sich diese Wohnung vorzüglich zum Comtoir oder Geschäfts-Lokal. ☚

48. Vorst. Graben 2084. B. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

49. ☞ Langgasse 520. ist zum October eine Wohnung von 1 Saal, 3 Zimmern (auf Verlangen noch 2 Zimmer mehr) Kammer, Küche rc. bill. zu verm. ☜

50. Hl. Gstg. 1009, Sonnens., d. Haus z. j. Geschäft, a. c. Zimmer s. weg. Versetz. z. v.

51. **Langgasse № 2002.** ist eine Stube mit Meubeln zu verm.

52. Holzmarkt 1339. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

A u c t i o n.

53. **Auktion zu Kleinhammer.**

Montag, den 4. Juni c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Kleinhammer öffentlich meistbietend verkaufen:

2 schwarze Kutsch-, 2 Arbeitspferde, 4 Kühe, wovon 1 frischmilch., 1 guten Spazierwagen, 1 gr. Beschlag-Arbeitswagen, 1 kl. eisenachs. Arbeitswagen, 1 Erndtewagen mit Leitern und Pufrädern, 2 P. gute schwarze Spaziergeschirre (worunter 1 blankes), 3 P. Arbeitsgeschirre, 1 gr. 4-sp., 1 dito. 2-sp. Pflug, 1 Brabanter dito, 1 engl. Kartoffelpflug, 2 Eggen mit eisernen Zinken, 4 dito mit hölzernen dito, 1 Landhaken, 2 Haufen gut gewonnenen Grummet und mehrere brauchbare Wirthschaftssachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

54. Donnerstag, den 21. Mai c., sollen im Hause Heiligen Geistgasse 992., wegen Aufgabe eines Meubel-Geschäfts öffentlich versteigert werden:

Ein Lager neuer Mobilien, enthaltend Servanten, Silberschränke, Kleider- und Schreibesecretaire, Kommoden, Bettgestelle, Stühle, Ausziehe-, Sopha- und Nähtische, Trimeaux und Spiegel in mahagoni und birken Holz, sämmtlich modern, solid und hier gearbeitet, so wie auch

1 acht Tage gehende, ¼ Stunden schlagende, Stutzuhr mit Datumzeiger, Fenstergardienen und vielerlei Wirthschaftsgeräthe

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. **Saatwicken** erhält man Hundegasse No. 305.

56. Einige mahag. Meubeln, darunter ein mah. Schreibesekretair und Flügelpianoforte, stehen bis den 1. Juni zum Verkauf, auch ein Theater für Privatbühnen, Reitbahn 45. (Langg.-Thor.)

57. 1 starker Handwagen, mit Eisenachsen, billig zu verk. 4. Damm 1531.

58. Poggenpf. 351. steht ein Jagdwagen zu verkaufen beim Maler Grewe.

59. **Schönen Schweitzer-Käse a 7 sgr. p. Pfd.** u. pomm. Sahnenkäse a 5 sgr. p Stück verk. H. O. Giltz & Co., Hundeg. 274.

60. **Im Hause Brodbänkengasse No. 665.** sind bis zum 31. d. M. nachbenannte gut conservirte Meubeln aus der Hand zu verkaufen als: 2 Stutz-Uhren (Alabaster) 1 Bronce-Glas-Kronleuchter, ein mahagoni Büffet, 2 mahagoni Speisetische zu 24 bis 30 Personen, 1 mahagoni Eckspind, 1 dito Secretair, 1 dito Kleiderschrank, 1 dito Bücherschrank, 2 dito Spiegeltische, 1 dito Kommode, 1 dito großer Trimeaux-Spiegel, 12 dito Polsterstühle, 2 birkne Sophas 8 birkne Polsterstühle, 2 eichne Bettgestelle und ein fichtner runder Eßtisch.

61. **Tabacks-Verkauf.**

Auf Verfügung hiesigen Königlichen Kreisgerichts sollen die zur Kaufmann Stehrschen Concursmasse gehörigen Vorräthe, an bereits fabricirtem Rauch- und Schnupftaback, rohen Blättern u. Mehl, von circa 14000 U, sowie mehrere Ingredienzen und Utensilien, öffentlich in dem Stehrschen Fabrikgebäude hieselbst, durch den unterzeichneten Auctions-Commissarius verkauft werden und wird der Verkauf

a. der bereits fabricirten Tabacke
am 13. u. 14. Juni c.
b. der rohen Tabacke, des Materials, der Ingredienzien pp.
am 15. Juni und die folgenden Tage,
von 10 Uhr Vormittags ab bis Abends 6 Uhr, stattfinden.

Marienwerder, den 10. Mai 1849. Rutz.

62. Ausgezeichnet feine **Perlgraupen** à 2½, 2, 1½ u. 1 Sg., best. **Carol.-Reis** à 3½ u. 3 Sg., schönen Bengal. Reis a 2½ Sg., reinschmeck. Java Kaffee a 6 Sg, wie sämmtliche Colonial-Waaren empf. billig. F. A. Hennings, Holzm. 1339., nahe d. h. T.

63. Die beliebten **Brioler Käse** in vorzüglicher Güte empfing und empfiehlt billigst F. A. Hennings.

64. Ich erhielt so eben wieder eine neue Zusendung der durch ihre Güte so rühmlich bekannten **Violin-, Guitarre- u. Cello-Saiten,** die ich, so wie auch mein reichhaltiges Lager aller Arten Strick- und Nähbaumwolle, Strick- u. Stickwolle, Seide, Bänder, Schnüre und alle zu diesem Geschäfte gehörende Artikel, zu niedrig gestellten Preisen bestens empfehle.

Zugleich erlaube ich mir aufmerksam zu machen auf 2 Fach sauber gearbeiteter neuer **Filet-Gardinen,** 4 Ellen lang, mit gestickter Borte, die bei mir zum Verkaufe ausliegen. J. J. v. Kampen,
Jacobsthor 903., lange Brücke Laden-No. 32.

65. 1 Guitarre und mehrere Epheubäume zu verk. Mattenbuden 279.

66. ☞ 6 neue pol. **Rohr-** u. 1 **Lehnstuhl** s. b. z. h. Krausebohneng. 1706.

66. **Glacéehandschuhe** von vorzügl. Güte, sowie die **modernsten Kleiderbesätze** empfiehlt zu **bill. Preisen** Juchanowitz, 1. Damm 1108.

67. Heil. Geistgasse 1009, im Hinterhause, stehen 6 einthürige Kleiderspinde, 2 gestrichene Waschtische, 1 Essenspind, 1 Linnenspind, 2 P. Eimer, 1 Tonne z. v.

68. Ein starker Familientisch für 18 Personen, von Nußbaumholz, (Meisterstück) steht billig zu verkaufen 4. Damm 1531.

69. **Spazierstöcke** empfehlen in größter Auswahl, auch erhielten wieder Gutta-Perchastöcke mit Bleiknöpfen J. B. Oertell & Co, Langg. 533.

70. Lackirte **Knabengürtel** empfehlen J. B. Oertell & Co.

71. So eben empfing eine Sendung der neuesten **Hut-, Hauben- u. Crav.-Bänd.**, Glacee-Handsch. u. Weißwaar. **das Berliner Commissions-Lager**, Langgasse No. 396.

72. **Eine Sendung Brüsseler Damenhüte erhielt so eben und empfiehlt Carl H. E. Arndt.**

73. Feine Serge de Berryschuhe f. 21 sgr. sehr schöne Waare. sowie Nationalsch., Stiefelchen 2c. um schnell dam. z räum. b. d. Selbstf. gr. Hosennähg. 1 Trp.

74. Hüte, d. früh. 2 rtl. 15 sgr. gek. hab., werd. f. 1 rtl. 5 sgr. vk. b. S. Schulz, Langg. 375.

75. **Ausverkauf.**

Von dem auswärtigen Tuchfabrikanten, der **gezwungen** ist, sein Geschäft aufzugeben, habe ich jetzt den Rest seines **ganzen Waarenbestandes**, von circa **200 Stück feinen Tuchen** in allen Farben und circa **100 Stück feinen Hosenbuckskins** in schwarz und coul., in Commission eingeschickt erhalten. Um diese Waaren nun recht bald zu Gelde zu machen, werden selbige **in der bisher geschehenen Weise bedeutend unter den Fabrikpreisen ausverkauft** bei

J. Auerbach, Langgasse 373.

NB. Bei Abnahme im Betrage von 10 Rtl. werden 2% Rabatt bewilligt und erhalten Wiederverkäufer eine größere Vergütung.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 118. Mittwoch, den 23. Mai 1849.

77. Frisches Porter-, Bock- und Bairisch-Bier ist in Gebinden und Flaschen in meiner Brauerei zu haben G. F. A. Steiff.

78. Die so eben erhaltenen weißen waschledernen Handschuhe empfiehlt G. O. Rosalowsky, Glockenthor No. 1964.

79. Ein von mir verfertigtes Piano ist zu verkaufen, und dürfte dieses Instrument des soliden Preises wegen, mit einem angenehmen Aeußern und kräftigem Ton, z. Festgeschenk ganz besonders zu empfehlen sein.
Th. Woycke, Pianoforte-Bauer, Altst. Graben 430.
NB Ein altes tafelförmiges Fortepiano, 6Oct., steht ebenfalls billig zu verkaufen.

80. Echt **französische Battisttaschentücher** (rein Leinen) empfiehlt in großer Auswahl v. 3 rtl. bis 10 rtl. p. Dtzd. C. A. Lotzin, Langg. 372.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Das unter No. 79. im Dorfe Ohra, am Radaunen-Damme gelegene Grundstück der Madame Frohmann, bestehend aus 1 einstöckigen, massiven Wohnhause, Hofplatz, Stallgebäude und Obstgarten, soll auf den Antrag der Eigenthümerin öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf
Dienstag, den 12. Juni c., Nachmittags 3 Uhr,
im Grundstücke selbst anberaumt und sind die Verkaufsbedingungen täglich bei mir einzusehen. Das Grundstück, in welchem seit 30 Jahren Fleischerei betrieben worden ist, eignet sich wegen der Nähe der Radaune hauptsächlich zur Anlage einer Färberei oder Gerberei und werden Kauflustige mit Hinweisung darauf zur Wahrnehmung des Termines eingeladen. J. T. Engelhard, Auctionator.

82. Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht zu Danzig.
Das dem Kaufmann Johann Jakob Rudolph Wernick gehörige Grundstück in der Breitgasse No. 108. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 5504 rtl. 13 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. Juni 1849, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Danzig, den 6. November 1848.

83. Nothwendiger Verkauf.
Das zur Kaufmann Carl Eduard Grimmschen Concursmasse gehörige, hieselbst Ankerschmiedegasse No. 6. des Hypothekenbuchs und No. 179. der Servis-

anlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 2509 rtl. 21 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Juli c., 11 Uhr Vormittags

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 26. März 1849.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.
I. Abtheilung.

84. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gastwirth Ludwig von Trepka zugehörige Grundstück Mühlenhof No. 7. a. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 5090 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. Juli k. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden, der seinem Aufenthalte nach unbekannte Freiherr Philipp Heinrich von Richthoven, event dessen unbekannte Erben, hierdurch vorgeladen.

Danzig, den 30. December 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

85. Nothwendiger Verkauf.

Das Bauer-Grundstück No. 6. zu Zblewo, den Jacob Urbanschen Ehelenten gehörig, abgeschätzt auf 854 rtl. 10 sgr., zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. August a. c.

an ordentlicher Gerichts-Stelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 29. April 1849.

Königl. Kreis-Gericht
Erste Antheilung.

Edictal-Citationen.

86. Nachdem von uns der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 29. Oktober pr. hieselbst verstorbenen Schlossermeisters Ernst Friedrich Sorge eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Nachlaßmasse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in 6 Wochen und spätestens in dem auf

den 2. Juli c., 10 Uhr Vormittags,

vor Herrn Kreis-Justiz-Rath Michaelis angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die

Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Danzig, den 16. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

87. Folgende Dokumente:

1) die für den Freischulzen Jacob Lösnau am 19. November 1833 ausgestellte Obligation und Verpfändungsurkunde des Hofbesitzers Johann Torlinsky über 418 Rtl. 26 Sgr. 1 Pf. und 88 Rtl., die Verpfändungsurkunde der Frau Barbara Torlinski vom 21. November 1833 und der über die hypothekarische Eintragung dieser Forderung am 26. November 1833 ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein des Grundstücks Gemlitz No. 7.,

2) die für den Kaufmann Carl Gottlieb Schubert am 27. October 1827 ausgestellte Obligation der Kornkapitain Hinzschen Eheleute über 300 Rtl. welche Forderung laut Erbreceß vom 13. Juli 1827, auf seine Wittwe Anna Pauline geb Gerlach und von dieser laut Testament vom 23. September 1827 de publ. 27. October 1827 auf den Stadtsecretair Mischke übergegangen ist, nebst annectirtem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 4 Mai 1819 des Grundstücks am Dominiksplan am Wall bei der Austauferbude No. 4.

3) die notarielle Urkunde, welche der Kaufmann Johann George Ludwig Groos für seine Kinder Ludwig Ferdinand, Bertha Antoinette Marie, George Robert und Charlotte Elmire, Geschwister Groos, über deren mütterliches Erbgut von 2500 Rtl. am 21. Juni 1838 ausgestellt hat nebst Eintragungs-Note über die auf dem Grundstücke Wotzlaff No. 15. erfolgte Eintragung dieses Erbguts vom 10. Juli 1838;

4) die Cessionsurkunde vom 19. Juni 1795 durch welche die ex actu vom 18. Mai 1790 für Cornelius Gabriel Arendt auf dem Grundstücke Rostau No. 4. des Hypothekenbuchs eingetragenen 7500 Gulden Danziger Courant den Geschwistern Utesch cedirt sind, nebst Separatverhandlung vom 19. Juli 1795 und dem über die Eintragung der Cession ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsschein v. 13. Juli 1797, die Ausfertigungen u. beglaubten Abschriften der Erklärungen der Marie Henriette Troschel geb. Utesch u. des Direk. Utesch über Abtretung ihrer Antheile an Jacob Heinrich Utesch und Johanne Elisabeth Utesch vom 23. Januar 1802, und 20. Februar 1804 und des zwischen Jacob Heinrich Utesch und Jacob Bestvater, als Vormund der Direk. Uteschschen Minorennen, am 1. November 1805 abgeschlossenen und am 10. December 1805 confirmirten Recesses und die beiden über resp. 3750 und 3750 Gulden ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine des Grundstücks Rostau No. 4 vom 3. October 1806;

5) der, in der Constantia Renate Langeschen Nachlaßsache am 23. August 1819

abgeschlossene und am 27. August 1819 confirmirte Erbrezeß, auf dessen Grund für Julianne Renate Mathilde Lange 18 Rtl. Erbtheil im Hypothekenbuche des Grundstücks Rambau No. 25. Rubr. III. No. 3 eingetragen worden sind, nebst Eintragungsnote vom 1. October 1819 in beglaubter Abschrift vom 7. October 1819, nebst annectirtem Hypotheken-Recognitionsschein vom 21. September 1843;

sind, wie uns angezeigt worden ist, verloren gegangen. Dem erfolgten Antrage gemäß, werden alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche ungesäumt und spätestens in dem

am 6. Junic, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Dr. Meyer anstehenden Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die erwähnten Instrumente für amortisirt erklärt, die Löschung der Posten in den Hypothekenbüchern, resp die Ausfertigung neuer Instrumente veranlaßt werden sollen.

Danzig, den 3. Februar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Erste Abtheilung.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 18. bis incl. 21. Mai 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $1174\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $931\frac{5}{12}$ Last unverkauft und $84\frac{1}{4}$ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	$113\frac{1}{2}$	5	40	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	129—134	128	109	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	$123\frac{1}{3}$ $135\frac{5}{6}$	60	43	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lst.	$697\frac{5}{6}$	$178\frac{3}{4}$	$16\frac{2}{3}$	—	—	$38\frac{1}{6}$	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	65	$27\frac{1}{2}$	gr. 24 kl. 21	$15\frac{1}{2}$	gr. 37 wß. 34	—	—

Thorn sind passirt vom 16. bis incl. 18. Mai 1849 und nach Danzig bestimmt: $1144\frac{23}{30}$ Last Weizen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.